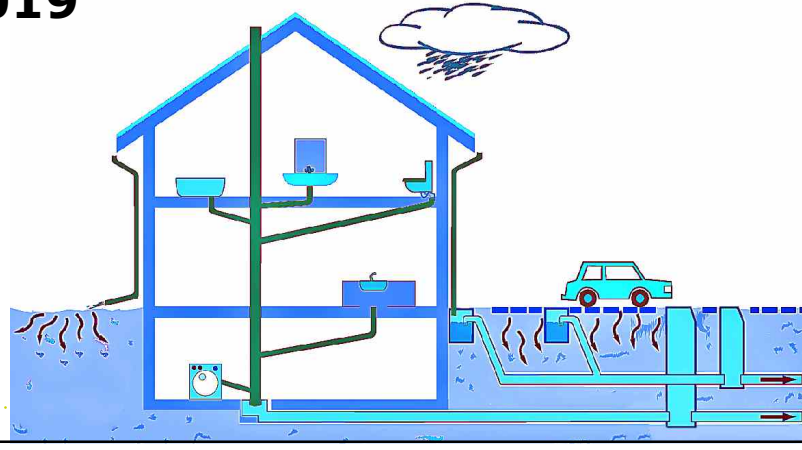




Wasser in den Gemeinden 2019



Rückblick

<https://www.so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/amt-fuer-umwelt/aktuell/informationsveranstaltungen/wassertag-januar-2018/>



Wassertag 2018

Platzenwässerung
Wo sehen Sie auf diesen Fotos Probleme?

Umdenken aufs Einfache!

- Passives Versickern
 - selbliches Versickern in die Humusschicht
 - direktes Abbleiten in die Grünfläche
- Platzenwässerung
 - natürlich
 - umweltfreundlich
 - kostengünstig
- Gute Beispiele

Grundwassereinbauten
Wie gehen Sie mit Bauten im Grundwasser um?

Gewässerschutzbereiche Wer ist zuständig?

Oberflächenabfluss

SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN

Damit der Regen richtig sorgenfluten bringt

Informationsmaterialien

- Checklisten für die Planung und Umsetzung von Gebäudeschutzmassnahmen
- Gefahrenkarten lesen
- Flyer Bauprojekte
- Flyer bestehende Gebäude
- Gute Beispiele
- Planungsmassnahmen Regen, Hochwasser, etc.

Beispiel von Flächenschutz

Beispiel einer Objektschutzmassnahme

Schwankungen des Grundwasserspiegels

Wassertag 11.08.-13. Januar 2019

Amt für Umwelt SGV

Wassertag 2019

U

Programm

16:45 h	Begrüssung
16:50 h	Kurzfilm VSA Liegenschaftsentwässerung
17:10 h	Siedlungsentwässerung: Ein bunter Strauss von Aufgaben
17:30 h	Kurze Pause
18:20 h	Einführung und Start Foren
	<ul style="list-style-type: none">• Zustand Versickerungsanlagen• Rolle Gemeinde baupolizeilicher Vollzug• Sickerleitungen/ Bestand Schutzzonen• Feedback
19:20 h anschl.	Verabschiedung Apéro

30. Januar 2019 - Folie 3

KANTON solothurn

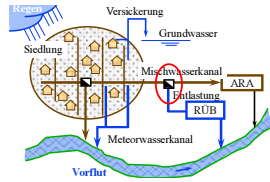
U

**Siedlungs-
entwässerung**

Ein bunter Strauss von Aufgaben

30. Januar 2019 - Folie 4

Der Generelle Entwässerungsplan - GEP



Welches Abwasser wird wie entsorgt

- Rahmen für die Liegenschaft
- Ort der Leitungen (Geodaten)
- Versickerung
- Rückstauenebene

Wo schadet Abwasser unseren Gewässern

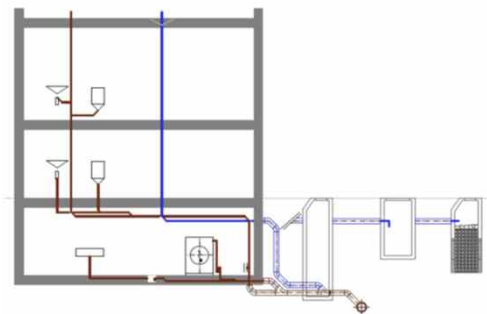
- Entwässerungskonzept
- Fremdwasser

Werterhalt

- Wo liegen schadhafte öffentliche Leitungen?
- Wie und wann sind sie zu sanieren
- Privatleitungen?

30. Januar 2019 - Folie 5

Das System der Liegenschaftsentwässerung



Öffentliche Kanalisation: regelmässige Spülung, Kanal-TV etc.

Private Liegenschaftsentwässerung: ??? (50-80% sind defekt, Qualität beginnt mit der Abnahme)

30. Januar 2019 - Folie 6

Von der Liegenschaftsentwässerung zum Generellen Entwässerungsplan



Der Generelle Entwässerungsplan

- ist in Solothurn ein Nutzungsplan.
- ist verbindlich für Eigentümer.
- ist für die Umsetzung da.

Der Gemeinderat

- organisiert die betrieblichen Aufgaben.
- passt die Entwässerung an die Ortsplanung an.
- legt Massnahmen fest.
- definiert den Finanzrahmen.

30. Januar 2019 - Folie 7

GEP-Entwicklung



- Nach Abschluss der Ortsplanung steht in vielen Gemeinden die Überarbeitung des GEP an.
- Mit einem «guten» GEP sind die Grundlagen für die Umsetzung der Massnahmen, der Daueraufgaben und der periodischen Aufgaben gelegt. Gute und aktuelle Daten erleichtern die Umsetzung durch Behörden und Planer.
- Gute Instrumente zur Verfügung zu stellen, neue Technologien sinnvoll nutzen.
 - Stand des Projektes «GEP-Entwicklung»
 - Ausblick, Folgeprojekte

30. Januar 2019 - Folie 8

GEP-Entwicklung: Vision

U

Mit 1 Klick zu allen wichtigen Informationen

Alle Informationen

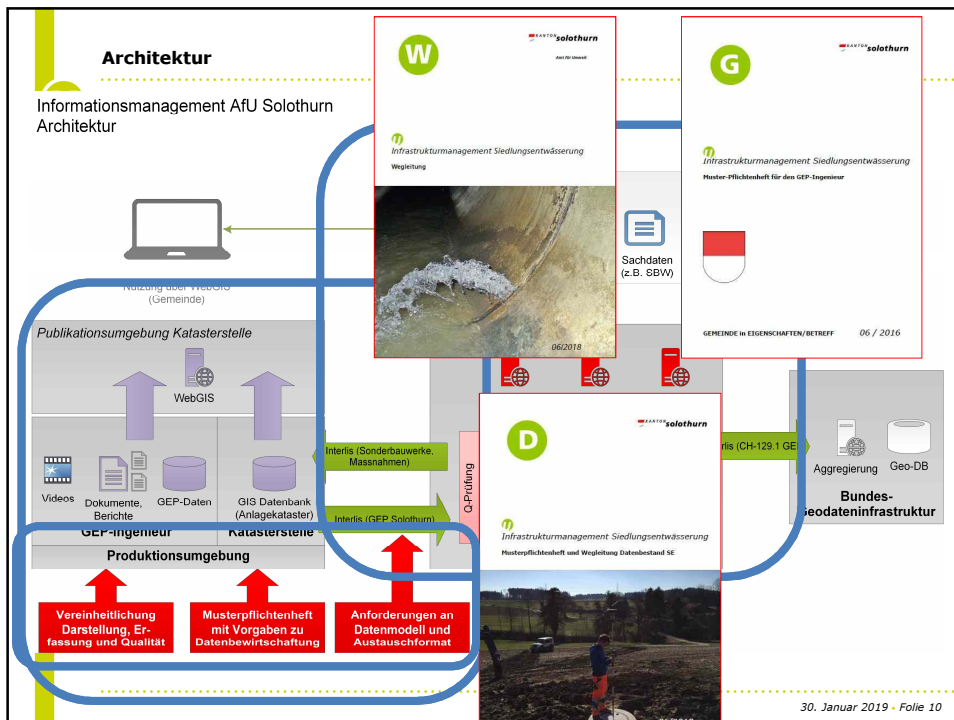
- zum funktionstüchtigen und sicheren Betrieb der Entwässerung und
- zur Bewältigung der Vollzugsaufsicht

stehen

- **digital, aktuell** und im **benötigten Detaillierungsgrad**
- und **aufbereitet** (z.B. als Karte, Chart, Kennzahl, etc.) den Nutzern zur Verfügung.

Vom Papier zum effektivem Informationsmanagement

30. Januar 2019 - Folie 9



Vernehmlassung



**Zielrichtung verstanden und unterstützt
(rollende Planung, Datenmanagement, Ablauf)**

Themen:

- **Rollen, Verantwortung**
- **Zusammenspiel Verbände/Gemeinden**
- **Befürchtung der Überforderung,
Bedarf/Abhängigkeit von externer Unterstützung**
- **Kosten, Finanzierung, Anreize**
- **Ausbildung**

- **Hausanschlüsse (Private Leitungen)**
- **Oberflächenabfluss bei Starkregen**
- **GEP-Check**

30. Januar 2019 - Folie 11

Vernehmlassung

**Massnahmen:**

- **Wegleitung:** überarbeiten, griffiger, Zielpublikum
Milizsystem, GEP-Check: regelmässiger Austausch
nötig; Plattform nutzen

- **GEP-Pflichtenheft:** ergänzen mit Inputs, Abgleich mit
VSA Dokumenten+Begriffen; Massnahmen zur
Erfolgskontrolle in Massnahmenplanung aufnehmen

- **Datenmanagement:** Ergänzen mit Inputs, Abgleich
mit VSA GEP-Daten (in Überarbeitung);
Darstellungsrichtlinie (Vernehmlassung März)

- **Sammlung Merkblätter, Anweisungen, Projekte, Links
auf Homepage**

30. Januar 2019 - Folie 12

Vernehmlassung



Massnahmen, Projekte:

- **Projekt «Verband/Gemeinden»:**
Aufgabenteilung; Austausch; Vorschlag für GEP-Check
- **Projekt «Daten-basierende GEP-Bearbeitung»:**
Pilotprojekte für Datenbewirtschafter
- **«Erweiterte Versickerungskarte» als Grundlage für GEP**
- **«Oberflächenabfluss»:**
Projekt VSA, Erfahrungen sammeln, Austauschen

30. Januar 2019 - Folie 13

Versickerungskarte



- **Viele Versickerungsanlagen erstellt; die Erfahrungen mit den erstellten Anlagen müssen in die Überarbeitung einfließen.**
- **Die Gemeinde hat die Versickerungsanlagen im kommunalen Abwasser-Kataster zu erfassen. Ist das Kataster unvollständig, muss nachgefasst werden.**
- **Auch Zonen / Parzellen, wo eine Versickerung nicht möglich ist, müssen erfasst werden. (Auch das ist eine verwertbare Information !!!).**
- **Versickerungskarten teilweise über 20 Jahre alt;**
- **Viele neue geologische Untersuchungen;**
- **Gebiete mit schwierigen Versickerungsmöglichkeiten erkannt;**
- **Viele Daten elektronisch vorhanden;**
- **Neue Techniken vorhanden.**

30. Januar 2019 - Folie 14

Versickerungskarte

U

- Tendenziell immer weniger Platz für Versickerungsanlagen

- Es ist vermehrt mit ständig zufließendem sauberem Abwasser zu rechnen.
- Versickern auf der Parzelle unmöglich.
- Zudem Gefahr von Vernässungen talseits einer Versickerung.

30. Januar 2019 - Folie 15

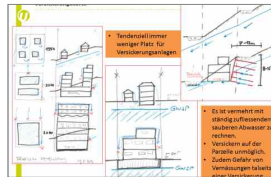
Versickerungskarte

U

- Erfahrungen in den Gemeinden auswerten («Versickerungskataster»);
- Erfassen der Gebiete bei den eine Versickerung möglich ist → wie bisher bearbeiten/darstellen;
- Gebiete bei den eine Versickerung nicht möglich ist oder bei denen in nächster Zukunft mit vermehrten Wasserzuflüssen zu rechnen ist – in sogenannten Wasserüberschussgebieten -, müssen besser erfasst, begründet und dargestellt werden;
- Ist eine Versickerung nicht möglich, müssen im Rahmen des GEP gesetzeskonforme Alternativen und Massnahmen aufgezeigt werden;
- Unsinnige Massnahmen und Forderungen an Bauwillige sind zu verhindern;
- Bearbeitung und Darstellung im GIS;
- Gute Grundlagen schaffen, um angepasste Lösungen im GEP zu bestimmen.

30. Januar 2019 - Folie 16

Zusammenfassung GEP



Daten werden zu Informationen

- Gemeinde ist Datenherr
- Daten sind kostbar und kostspielig
- Neue Instrumente für die 2. Generation GEP

Versickerungskarten

- natürlicher Umgang mit Regenwasser fördern;
- Die ARA und Gewässer entlasten;
- Ein vielgenutztes Instrument aufdatieren;

Rollen und Aufgaben

- Massgeschneiderte GEP
- rollende Planung
- Massnahmen umsetzen

30. Januar 2019 - Folie 17

Wasser in den Gemeinden: Foren



Übersicht

- Zustand Versickerungsanlagen
- Rolle Gemeinde baupolizeilicher Vollzug
- Sickerleitungen/ Bestand Schutzzonen
- Feedback

30. Januar 2019 - Folie 18